

„Ich will den Rekord und in die Top-10“

Warum die EM-Quali für 5000-Meter-Ass Lisa Redlinger noch zur Zitterpartie wurde und „Dabeisein“ für sie noch definitiv nicht alles ist

Jetzt, wo alles endgültig fix ist, ist die Freude bei der EM in Birmingham dabei zu sein, unheimlich groß“, gesteht Lisa Redlinger, die Teil des 24-köpfigen ÖLV-Rekordaufgebots für die Titelkämpfe in der englischen Industriestadt sein wird und am 11. August in der Nightsession im 5000-Meter-Finale laufen wird. In den letzten Wochen musste die 23-Jährige aber noch ordentlich, um die Teilnahme zittern. „Besonders schlimm war der Montag, als ich erfahren habe, dass kleinere Nationen wie Liechtenstein, Malta oder der Kosovo eine Athletin, die sich nicht qualifiziert hat, in einem beliebigen Bewerb nennen dürfen“, erzählt Lisa. Was dann auch tatsächlich passierte.



Lisa Redlinger fliegt mit viel Selbstvertrauen zur EM.

„Eine Läuferin aus dem Kosovo mit einer Bestzeit von 16:30 Minuten wurde vor mich gereiht. Da war ich schon recht down – so den Startplatz zu verlieren, das wäre bitter gewesen...“ Was aber nicht passierte. „In der finalen Liste liege

ich jetzt auf Rang 19 und bin die erste Österreicherin seit Jennifer Wenth 2014, die über 5000 Meter bei einer EM starten darf.“

Wobei das „Dabeisein“ für die TS Lustenau-Athletin, längst nicht alles ist. „Mein Ziel für Birming-



Bei der Track Night in Wien krönte sich Lisa Redlinger zur Staatsmeisterin.

ham ist es, den ÖLV-Rekord von Susanne Pumper zu knacken und in die Top-10 zu laufen“, definiert Redlinger klar ihre Ziele. „Meine Eltern werden auch vor Ort sein, dass Rennen wird in der Abend-session vor mehr als 20.000

Zuschauern stattfinden – da freue ich mich drauf.“

Birmingham soll jedoch erst der Anfang sein für die Webdesignerin, die sich trotz ihrer sportlichen Erfolge auch in Zukunft in erster Linie ihrer eigenen Firma widmen will. „Vor

einem halben Jahr war die EM kein Thema für mich, Olympia 2028 in Los Angeles schon gar nicht“, gesteht die regierende Staatsmeisterin über 5000 Meter. „Mit der EM-Quali und den Zeiten, die ich gelaufen bin, hat sich das aber geändert.“ P. W.